



Viruserkrankungen nach dem Muschelverzehr

Hintergründe und Maßnahmen zur Vermeidung

Viruserkrankungen nach dem Muschelverzehr – Hintergründe und Maßnahmen zur Vermeidung

Der Verzehr von Muscheln kann virusbedingte Erkrankungen hervorrufen. Hierbei spielen vor allem durch Norovirus-Infektionen verursachte Magen-Darm-Entzündungen eine wichtige Rolle. Aber auch durch Hepatitis A-Virus verursachte Leberentzündungen wurden nach dem Verzehr von Muscheln beobachtet.

Lebensweise von Muscheln

Muscheln sind sogenannte Filtrierer, die Nahrungspartikel mit Hilfe der Kiemen aus dem Wasser sieben. Miesmuscheln erreichen dabei Filtrationsraten von etwa 1,5 Liter pro Stunde; bei Austern liegen diese sogar bei etwa 6 Litern pro Stunde. Enthält das Wasser Verunreinigungen, beispielsweise durch den Austritt von Abwasser in das Muschel-Anbaugebiet, werden auch diese effizient in der Muschel angereichert.

Durch ihre filtrierende Ernährungsweise können Muscheln Viren in sich anreichern.



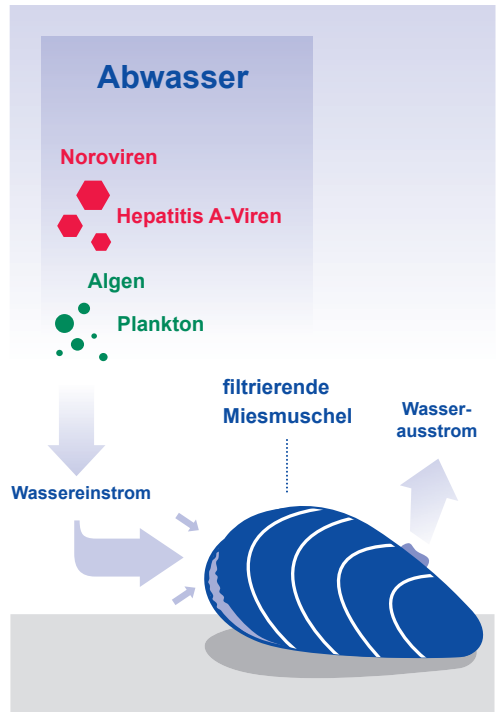
Austern



Venusmuscheln



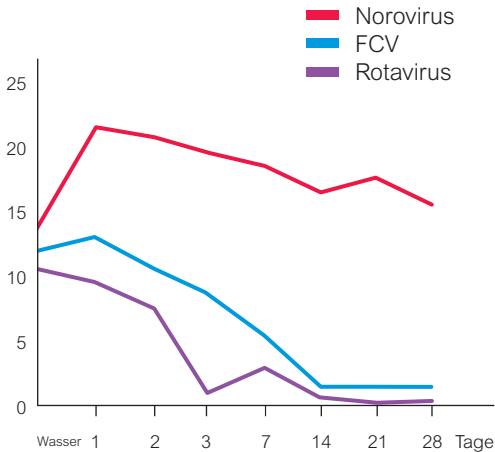
Miesmuscheln





Anreicherung von Viren

Auch im Wasser enthaltene Bakterien oder Viren werden gemeinsam mit den Nahrungspartikeln aufgenommen und dabei effizient in der Muschel angereichert. Versuche mit verschiedenen Virusarten zeigen, dass besonders Noroviren stark angereichert werden und bis zu 4 Wochen in den Muscheln stabil bleiben.



Im Vergleich zu anderen Viren (Rotavirus, Felines Calicivirus – FCV) werden Noroviren besonders stark in Muscheln angereichert und sind dort bis zu 28 Tage lang stabil.

Schutz vor Erkrankungen

In der EU bestehen hohe Anforderungen an die Wasserqualität in Muschel-Erzeugungsgebieten. Dennoch kann der Genuss roher Muscheln krank machen. Wer sich vor Infektionen schützen möchte, sollte Muscheln vor dem Verzehr immer gut durchkochen.

Wer sich vor Infektionen schützen möchte, sollte Muscheln vor dem Verzehr immer gut durchkochen.

Viren werden bei Temperaturen von 85–100°C binnen zwei Minuten sicher inaktiviert.



Bundesinstitut für Risikobewertung
Max-Dohrn-Str. 8–10
10589 Berlin
Tel. 030 18412-0
bfr@bfr.bund.de
www.bfr.bund.de

